

Zusammenfassung Treffen IG Jungbusch - 04.08.2009 im Nelson

Anwesende*: Mirko und Bernd (Laboratorio 17), Sebastian D. (Beauftragter für Musik und Popkultur der Stadt), Shanty (JBBewohner, Grafikdesigner), Abian und Johannes (JBBewohner und nach einem Experimentierraum im JB Suchende), Ali (JBBewohner, Grafikdesigner), Christian K. (Bezirksbeirat), D. Hofmann (JBBewohner), Nazan (JBBewohnerin, Leiterin des Internationalen Mädchentreffs), Alexander (Jbbewohner, Künstler), Kai (JBBewohner), Katja (JBBewohnerin, Musikpark), Thorsten (Hausbesitzer im JB), Fr. Osthues (Mannh. Morgen), Eric und Andreas (JBBewohner, Strümpfe), Alex (Nelson), Ben, Maria-Inti, Manuela (Unterstützung im Cafga), Rita B. (TIG7), Rita K. (Café Buschgalerie), Steffen R. (Jazz, Laboratorio), Jörg? (Unternehmensberater), Gerhard F. (Cafga)

* Falsche Namen bitte ich zu entschuldigen, da akustisch manchmal kaum verstanden.

Vorstellungsrunde

* jeder stellte sich kurz vor (Tätigkeit, Interesse an IG JB, Wunsch, was mit dieser Initiative umgesetzt werden soll)

Diskussion

* zum Einen Bedenken, dass Verdrängung der bisherigen Anwohnerschaft durch Aktionismus und damit Verschwinden des Charakters des JBs, Abwanderung von Familien und Zuwanderung von Studierenden in den letzten Jahren deutlich zugenommen (Nazan)

** diese Bedenken wurden von den meisten Anwesenden relativiert, da man einen Zusammenschluss von gastronomischen und kulturellen Einrichtungen als Integrations- wie auch Aufwertungsmittel betrachtet

** Angebote sollen aus dem JB für den JB und darüber hinaus sein

* zum Anderen wirtschaftliche Investition bspw. mithilfe der Verbesserung der Bausubstanz, um potente Personen in den JB zu locken und damit den Stadtteil aufzuwerten (U.berater)

** dem wurde überwiegend widersprochen, es sollen keine Gentrifizierungsprozesse begünstigt werden

Ergebnisse

* mit dem Treffen hat sich eine „Interessensgemeinschaft Jungbusch. Ausgehen und zuhause sein“ (Arbeitstitel) konstituiert, die sich regelmäßig austauschen, gemeinsame Aktionen für den JB planen und eine gemeinsame Präsentation nach außen als Marke etablieren will

* Charakter des JB als Kiez soll erhalten bleiben

* vorhandenes Potential, Kreativität und Internationalität des Stadtviertels sollen damit gestärkt werden

* Dialog zwischen den ansässigen Institutionen, Gastronomie- und Kulturbetrieben

* Etablierung des JB als „Kultur- und Ausgehmeile“, dabei Einbezug der Einrichtungen in Filsbach (angrenzende Quadrate)

** als IG Jungbusch finanzielle Förderungen möglich

* gemeinsamer Auftritt der IG Jungbusch auf einem **Kiezplan** (Vorbild Bln-Kreuzberg, Vorschlag: Alex K.) → **Koordination Sebastian D.**

** bis **28.8.09** Info (Kurzbeschreibung, Kontakt) über jeweilige Einrichtung an Sebastian D., damit beim Nachtwandel bereits präsent
** Entwurf Kiezplan/ Flyer/ Poster durch Alexander, Shanty und Ali
** Logo wird allmählich entwickelt, Überlegung, ob ein Wettbewerb ausgeschrieben werden soll (Konzept durch selbige)
** weitere Einrichtungen werden von Gerhard und Sebastian D. über Vorhaben informiert, damit Kiezplan/ Flyer vollständig
** Druckerei Uyan im Jungbusch evtl. mit Druck beauftragen, wahrscheinlich Unterstützung (ideell, finanziell) durch Stadt

* gemeinsamer Auftritt der IG Jungbusch auf **Webseite**

** **Alex G.** spricht mit Dirk Brünner, Besitzer von Buschlive.de

(<http://www.buschlive.de/>), evtl. Ausbau von Buschlive.de als Plattform für „Busch- und Filsbachinstitutionen“

** hier die Daten, die für Kiezplan/ Flyer vorhanden sind, senden (Plan/ Flyer auch als Download anbieten?)

** wäre gut, wenn bis zum „Nachtwandel“ alle (interessierten) Einrichtungen aufgeführt sind

** Platzierung der Seite bei delta.de, facebook u. ä. Plattformen

* zeitgleich Programm anbieten, wenn Großveranstaltungen im Raum Mannheim, um Publikum anzuziehen, das nach der Veranstaltung noch feiern will (Vorschlag Sebastian D.)

* Parkraumschaffung für „Abendgäste“ durch kaum genutztes Parkhaus in den Quadraten (G6?) → Sebastian D.

* Aufmerksamkeit auf den JB in der Stadt schaffen: Beschilderung in der Stadt, evtl. nach dem Modell Ausschilderung der Partnerstädte mit Angabe der Distanz, dabei ist dann Jungbusch, evtl. auch für einmalige Aktionen (z.B. Nachtwandel): Farbige Markierung auf der Straße/ auf dem Bürgersteig → rechtl. Bedingungen werden von Gerhard und Sebastian geklärt

* **nächster Termin:** wird von Gerhard per **Doodle** eingeholt, voraussichtl.

Themen: Flyerentwurf, letzte Vorbereitungen Nachtwandel, Mitten in der Nacht, erste Ideen gemeinsame „Silvestermeile“ usw. ☺

Dank für Raum, Speis und Trank an Alex G.!

Protokoll Manuela S.